Im Werk *De viris illustribus urbis Romae* eines unbekannten Autors (Aurelius Victor?)aus dem vierten Jahrhundert n. Chr. wird erzählt, wie Quintus Ogulnius Gallus 292 v. Chr. den Aesculap-Kult nach Rom gebracht hat:

Romani ob1 pestilentiam1 responso2 monente ad Aesculapium3 Epidauro3 arcessendum3 decem legatos principe4 Q.4 Ogulnio4 miserunt. Qui cum eo5 venissent et simulacrum ingens mirarentur, anguis6 e7 sedibus7 eius elapsus7 venerabilis8!, non horribilis9!, mediam per urbem cum admiratione omnium

ad navem Romanam perrexit10 et se11 in11 Ogulnii11 tabernaculo11 conspiravit11. Legati deum12 vehentes12 Antium13 pervecti13, ubi per mollitiem14 maris14 anguis6

proximum Aesculapii15 fanum15 petivit et post paucos dies ad navem rediit;

et cum adverso16 Tiberi16 subveheretur16, in proximam insulam desilivit17,

ubi templum ei constitutum est et pestilentia18 mira celeritate!! sedata18 est18.

1 ob pestilentiam wegen einer Seuche

2 responsum, -i n. hier: die Antwort des Orakels, der Orakelspruch

3 Aesculapium Epidauro arcessere (arcesso, arcessivi)

das Kultbild des Heilgottes Asklepios [lat.: Aesculapius] von Epidauros [griechische Stadt, Hauptkultort des Gottes Asklepios] herbeiholen

4 principe Q. Ogulnio unter Führung des Quintus Ogulnius

5 eo (Adv.) dorthin

6 anguis, -is m. die Schlange

7 e sedibus elabi (elabor, elapsus sum) aus der Kultstätte herausgleiten

8 venerabilis, -is, -e verehrungswürdig

9 horribilis, -is, -e erschreckend

10 pergere, pergo, perrexi, perrectus gelangen (zu…)

11 se in Ogulnii tabernaculo conspirare sich in der Kajüte von Ogulnius einrollen

12 deum vehere (veho, vexi) das Götterbild mit sich tragen

13 Antium pervehi (pervehor, pervectus sum) nach Antium [Hafenstadt in der Nähe von

Rom] kommen

14 mollities (-ei f.) maris die Bewegung des Meeres

15 Aesculapii fanum (-i n.) das Heiligtum des Aesculapius

16 adverso Tiberi subvehi (subvehor, subvectus sum) den Tiber stromaufwärts fahren

17 desilire, desilio, desilui herabgleiten

18 pestilentiam sedare die Seuche eindämmen



Sitzende Asklepios-Statue [CC BY-NC-ND] via Arachne (ISSN 1867-2787)

<http://arachne.uni-koeln.de/item/objekt/8469>

1. Bei der Erzählung über den Beginn des Äskulap-Kults auf der Tiberinsel in Rom handelt es sich um eine Legende. Einiges in dieser Erzählung ist historisch, anderes gewiss eine (mehr oder minder phantasievolle) Ausschmückung.

Untersuchen Sie die vorliegende Erzählung auf historische und nicht-historische Elemente. Belegen Sie Ihre Aussagen mit lateinischen Textzitaten.

1. Die vorliegende Erzählung aus der römischen Frühzeit ist eine Aitiologie (Erzählung, die den Ursprung eines Namens, Rituals o.ä. erklärt).

Erläutern Sie, welche Traditionen hier begründet werden.

1. Der Äskulap-Kult auf der Tiberinsel hatte auch in der Kaiserzeit große Bedeutung, wie die folgende Notiz aus der Claudius-Biographie Suetons (25,2) zeigt:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 5 | Cum quidam aegra et adfecta mancipia in insulam Aesculapi taedio medendi exponerent, omnes, qui exponerentur, liberos esse sanxit nec redire in dicionem domini, si convaluissent; quod si quis necare quem mallet quam exponere, caedis crimine teneri. | Als manche ihre kranken und gebrechlichen Sklaven auf der Insel des Äskulap aus Abneigung, sie heilen zu lassen, aussetzten, setzte Claudius fest, dass alle, die dort ausgesetzt würden, frei seien und nicht in die Gewalt ihres Herrn zurückkehren müssten, wenn sie wieder gesund wären; wenn aber jemand lieber einen Sklaven tötete als aussetzte, sollte er unter dem Vorwurf des Mordes festgehalten werden.  *Übersetzung: B. Keller* |

Arbeiten Sie aus dem lateinischen Text die Bedeutung der Tiberinsel heraus.

! Adjektive auf -bilis bezeichnen die Möglichkeit,

z.B. venera-bilis (⭢ venerari: verehren) verehrungswürdig.

Leiten Sie die Bedeutung der folgenden Adjektive selbst ab:

amabilis (⭢ amare) – delebilis (⭢ delere) – expugnabilis (⭢ expugnare) – habilis (⭢ habere) – laudabilis (⭢ laudare) – stabilis (⭢ stare) – terribilis (⭢ terrere) – tolerabilis (⭢ tolerare)

!! Substantive auf -tas (-tatis f.) bezeichnet eine Eigenschaft,

z.B. celeritas (⭢ celer).

Leiten Sie die Bedeutung der folgenden Substantive selbst ab:

bonitas (⭢ bonus) – brevitas (⭢ brevis) – crudelitas (⭢ crudelis) – difficultas (⭢ difficilis) – firmitas (⭢ firmus) – iucunditas (⭢ iucundus) – mortalitas (⭢ mortalis) – nobilitas (⭢ nobilis) – paucitas (⭢ pauci) –sanitas (⭢ sanus) – utilitas (⭢ utilis) – veritas (⭢ verus)



1. Recherchieren Sie, in welcher Form der Äskulap-Kult auf der Tiberinsel im Laufe der Jahrhunderte seine Fortsetzung fand bzw. findet.

Folgende Links können Ihnen weiterhelfen: <http://www.fsg-marbach.de/fileadmin/bilder/unterricht/faecher/latein/realien/KK_9_Tiberinsel.pdf> und <https://www.deutschlandfunk.de/morbus-k-eine-erfundene-krankheit-rettete-juden-vor-dem-kz.1773.de.html?dram:article_id=359843>

Präsentieren Sie Ihre Recherche-Ergebnisse in Ihrer Lerngruppe. Ihre Kurzpräsentation sollte informativ und anschaulich sein.

1. Vergleichen Sie Ovids Version vom Beginn des Äskulap-Kults auf der Tiberinsel (*Metamorphosen* 15, 622-744).

Achten Sie besonders auf folgende Gesichtspunkte:

* Elemente der Erzählung
* Orakelspruch
* historische Aspekte

Den lateinischen Text finden Sie unter <http://thelatinlibrary.com/ovid/ovid.met15.shtml>;

eine deutsche Übersetzung finden Sie z.B. unter <https://www.gottwein.de/Lat/ov/met15de.php>.